



Grazer Bürgerinnen- Tracht

Stoffqualität: Seidenbrokat.
Leibkittl: mit langen Ärmeln, an den Schultern gesmokt und mit Perlenstickerei verziert.
Schürze: Tüll. **Verchluss:** Hafteln.
Auszier: Rüschen am Halsausschnitt, Plastron, Besenborte am Ende des Kittlsaums.



Auf der Suche nach Identität und neuen Trends haben viele die Tracht wiederentdeckt. Ein modischer Streifzug. **TEIL 12**

Die Braut, die sich traut

Ganz edel, was wir Ihnen diese Woche zeigen.

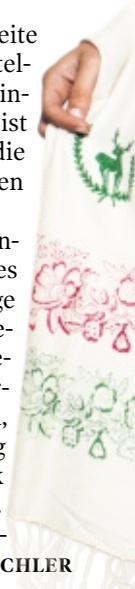
Ja sagen in der Tracht – immer mehr Steirerinnen entscheiden sich dafür. Darum präsentieren wir Ihnen diesmal ein Brautdirndl – basierend auf der Edelschrotter Festtracht. Der Unterschied: Fürs Brautdirndl werden helle Pastellfarben verwendet – Champagner, Rosa, Hellgrün, -lila oder auch Flieder. Hell ist übrigens nicht nur der Leibkittl, hell ist auch die Schürze aus transparentem Musselin oder Seidenbrokat.

Und der Kopfschmuck? Das Heimatwerk bietet dazu wieder eine Eigenkreation, aus dem gleichen Material wie das Dirndl gearbeitet. Ab 99 Euro aufwärts.

Kostbar ist auch die zweite Tracht, die wir hier vorstellen – die Grazer Bürgerinnen-tracht. Nähetechnisch ist sie die aufwendigste, die das Heimatwerk zu bieten hat, so Evelyn Kometter.

Eine Reihe von Besonderheiten zeichnet dieses Gewand aus: aufwendige Rüschenführung, gesmokte und perlenbestickte Ärmel, Tüllschürze mit v-förmigem Bund, der ziehharmonikaartig gezogene Brustfleck (Plastron) und, und.

Ein Schmuckstück in jeder Hinsicht! **BEATE PICHLER**



Mayr-Melnhof- Jagdrock

Der Frohnleitner Rock oder Mayr-Melnhof-Jagdrock ist ein doppelreihiger, hochgeschlossener Schlussrock aus braun-grauem oder grauem Loden. Dazu werden eine einreihige, grüne Tuchweste mit kleinem Ausschnitt und Hosen mit schmalen Lampas-Streifen bzw. eine lederne Kniebundhose getragen.



BÜRGERKLEID, BRAUTKLEID (1959)



Bürgerkleid. Festkleid aus Taft oder Brokat, dazu wird eine Goldhaube oder Drahthaube getragen. Diese Kleidformentstand aus bürgerlichen Spenserformen der Biedermeierzeit (um 1840).

Brautkleid. Die Brauttracht wird durch eine Brautkrone, gewunden aus Golddraht und Perlen, ergänzt, dazu trägt die Braut einen radförmigen Blumenstrauß.

QUELLE: STEIRISCHE TRACHTEN





Edelschrotter Festtracht

Stoffqualität: Seidenbrokat;
Schürze: Seide, Musselin.
Schnittform: Grundschnitt
mit Teilungsnähten im
Vorderteil. **Leibkittl:** rot,
blau, grün, violett, braun.
Schürze: blau, grau,
braun, schwarz, violett
(uni, gestreift). **Ver-
schluss:** Hafteln. **Aus-
zier:** Zierstickerei an
allen Nähten,
Perlenstickerei am
Halsausschnitt
und am
mittleren
Vorderteil. **Braut-
dirndl:** Pastell-
farben.

MODELLE: STEIRISCHES
HEIMATWERK,
SCHNEIDERMEISTER FINK
FOTOS: JÜRGEN
FUCHS (4), SCHNEIDER-
MEISTER FINK/DONNER
(2), VERLAG DES
STEIRISCHEN VOLKS-
BILDUNGSWERKES (1),
FOTOLIA (2)



TRACHTEN-ABC

Plastron. Bezeichnet in diesem Fall den Brust-
platz bei Frauentrachten – sonst aber auch eine
breite, weiße Krawatte.

Besenborte. Typischer Besatzartikel für Damen-
oberbekleidung Ende des 19. Jahrhunderts.

Tracht.
Video und
Fotos:
Anziehende
Trachtentrends
[www.kleine.at/
trachten](http://www.kleine.at/trachten)



(ANZEIGE)

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 13 – Umwelt und Raumordnung
GZ.: ABT13-11.10-16/2008**

Kundmachung

UVP – Abschließender Standpunkt für die beiden Vorhaben

**1. Erweiterung der Republiklagerstätte für radioaktive Abfälle
in Mochovce zur Einlagerung von schwach- und mittelaktiven
radioaktiven Abfällen und Aufbau einer Lagerstätte für sehr
schwachaktive radioaktive Abfälle, Slowakei**

2. Integrellager für radioaktive Abfälle, Slowakei

Gemäß § 10 Abs. 7 letzter Satz des Umweltverträglichkeitsprüfungs-
gesetzes 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993, zuletzt geändert
durch BGBl. I Nr. 95/2013, wird kundgemacht:

Das Umweltministerium der Slowakischen Republik hat der Republik
Österreich gemäß Artikel 6 der EU-UVP-Richtlinie 2011/92/EU, ge-
mäß Art. 6 des Übereinkommens über die **Umweltverträglichkeits-
prüfung im grenzüberschreitenden Rahmen** (Espoo-Konvention,
BGBl. III Nr. 201/1997) sowie gemäß Art. 7 des Abkommens zwischen
der Regierung der Slowakischen Republik und der Österreichischen
Bundesregierung über die Umsetzung des Übereinkommens über
die UVP im grenzüberschreitenden Rahmen (BGBl. III Nr. 1/2005) die
zu den jeweiligen Umweltverträglichkeitsprüfungen ergangenen **ab-
schließenden Standpunkte** (Stellungnahmen) für die beiden Vor-
haben **1. Erweiterung der Republiklagerstätte von radioaktiven
Abfällen in Mochovce zur Einlagerung von schwach- und mit-
telaktiven radioaktiven Abfällen und Aufbau einer Lagerstätte
für sehr schwachaktive radioaktive Abfälle und 2. Integrellager
für radioaktive Abfälle** jeweils in einer zusammenfassenden deut-
schen Übersetzung übermittelt.

Projektwerberin ist jeweils die **Jadrová a vyrad'ovacia spoločnosť,
a.s., Tomášikova 22, 821 02 Bratislava.**

Für diese Vorhaben wurde je eine Umweltverträglichkeitsprüfung
nach slowakischem Recht (UVP-Gesetz Nr. 24/2006) unter Beteili-
gung Österreichs durchgeführt. Mit dem Erlass der abschließenden
Standpunkte wurden die jeweiligen diesbezüglichen UVP-Verfahren
abgeschlossen, zuständige Behörde war das slowakische Umwelt-
ministerium.

Die deutschsprachigen Zusammenfassungen der beiden abschlie-
ßenden Standpunkte (Stellungnahmen) zu den Umweltverträglich-
keitsprüfungen liegen von 22. Juli 2013 bis einschließlich 20. August
2013 während der Amtsstunden an folgenden Orten zur öffentlichen
Einsichtnahme auf: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Ab-
teilung 13 – Umwelt und Raumordnung, 8010 Graz, Landhausgasse
Nr. 7, 2. Stock, Zimmer-Nr. 272.

Die obgenannten Unterlagen sind zusätzlich im Internet auf der
Homepage des Umweltbundesamtes, http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/uvpsup/espooverfahren/espoo_slowakei/uvpendlager_emo/ sowie unter http://www.umweltbundesamt.at/uvpinterimlager_ebo abrufbar.

Graz, am 16. Juli 2013

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Der Abteilungsleiter:
i.V. HR Mag. Dr. Peter Frank